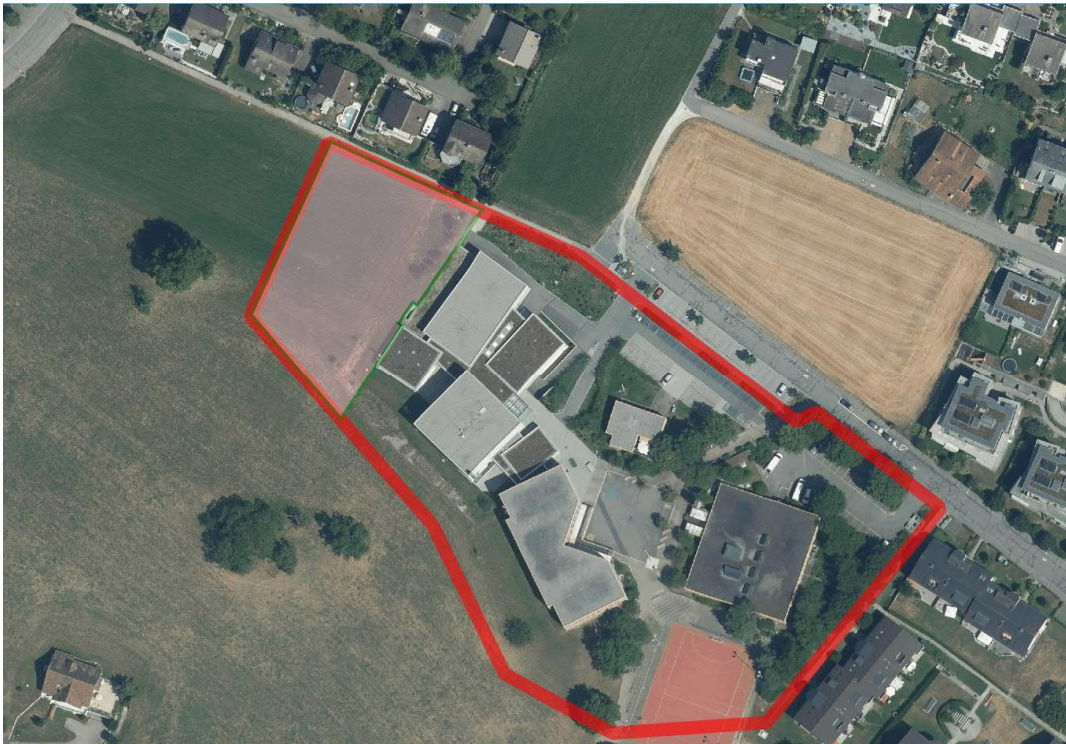


Neubau Doppelkindergarten mit Hort Pächterried  
Gesamtleistungswettbewerb im offenen Verfahren

Version 1.00 | 5. Mai 2020

## A) Submissionsbestimmungen



Bildquelle: GIS Kt. ZH / Orthofoto mit Grundstücks- und Bebauungsfläche

## Impressum

Auftragsnummer	P19097
Auftraggeber	Gemeinde Regensdorf
Datum	5. Mai 2020
Version	1.00
Vorversionen	0.41
Autor(en)	David Foggetta (david.foggetta@emchberger.ch)
Freigabe	Beurteilungsgremium und Objektbaukommission
Verteiler	Beurteilungsgremium und Teilnehmer
Datei	NKR_A-Submissionsbestimmungen_200505_100.docx
Seitenanzahl	12
Copyright	© Emch+Berger ImmoConsult AG

## Inhalt

1	Auftraggeber und Verfahrensbegleitung.....	1
2	Beschaffungsobjekt .....	1
2.1	Ausgangslage .....	1
2.2	Aufgabenbeschrieb .....	1
2.3	Zielsetzung.....	1
2.4	Terminplan Auswahlverfahren .....	2
2.5	Meilensteine Umsetzung.....	2
3	Grundlagen.....	3
3.1	Projekttitel der Beschaffung.....	3
3.2	Art des Bauauftrags.....	3
3.3	Gesetzliche Bestimmungen.....	3
3.4	Struktur der Ausschreibung.....	3
4	Verfahren .....	3
4.1	Verfahrensart.....	3
4.2	Generelle Teilnahmebedingungen .....	3
4.2.1	Zulassungskriterien .....	4
4.2.2	Eignungskriterien.....	4
4.3	Vergütung .....	4
4.4	Bezug der Wettbewerbsunterlagen.....	4
4.4.1	Submissionsbestimmungen und Aufgabenstellung .....	4
4.4.2	Bezug der detaillierten Unterlagen zur Offerterstellung .....	4
4.5	Bauplatzbegehung und Fragerunde .....	5
4.6	Eingabeort und –zeit des Angebots .....	5
4.7	Grundsätzliches zur Angebotseingabe.....	6
4.7.1	Struktur und Vorlagen .....	6
4.7.2	Formalitäten der Dokumentenabgabe.....	6
4.7.3	Einzureichende Unterlagen .....	6
4.7.4	Angebot und Bepreisung.....	7
5	Validierung der Angebote.....	7
5.1	Zuschlagskriterien und Gewichtung (ZK).....	7
5.2	Beurteilungsgremium .....	7
5.3	Bewertungsregeln .....	8
5.3.1	Bewertungsmethode für das Preisangebot ZK 1.....	8
5.3.2	Bewertungsmethode für die Qualitätskriterien ZK 2-4 .....	8
6	Verbindlichkeit.....	9
7	Veröffentlichung und Urheberrecht.....	9
8	Schlussbestimmungen.....	9
9	Genehmigung.....	9
10	Rechtsmittelbelehrung.....	9

## 1 Auftraggeber und Verfahrensbegleitung

Bauherrschaft:	Gemeinde Regensdorf vertreten durch den Gemeinderat
Ausschreibende Stelle Auftraggeberin:	Gemeinde Regensdorf Abteilung Bau + Werke Watterstrasse 114 8105 Regensdorf Tel. +41 44 842 36 30 beat.amrein@regensdorf.ch
Verfahrensbegleitung:	Emch+Berger ImmoConsult AG Holbeinstrasse 50 4051 Basel Tel. +41 58 451 71 57 david.foggetta@emchberger.ch

## 2 Beschaffungsobjekt

### 2.1 Ausgangslage

Auf dem Grundstück Nr. 9553 «Pächterried» im Ortsteil Adlikon betreibt die Gemeinde Regensdorf eine der fünf Primarschulanlagen. Nachdem 1982 für rund 12 Klassen ein Neubau errichtet wurden, folgte 2014 bedingt durch den Anstieg der Schülerzahlen und der vom Kanton geforderten Tagesstrukturen eine erste Erweiterung durch die Primarschulgemeinde. Die Kapazität der Schulanlage wurde damit verdoppelt.

### 2.2 Aufgabenbeschreibung

Die heute bestehende Schulanlage für rund 280 Schülerinnen und Schüler soll gemäss Beschluss des Gemeinderates durch zwei Kindergartenklassen für je 21 Kinder (NF ca. 400 m<sup>2</sup>) und einen Hort für die ausserschulische Betreuung mit ca. 50 Kindern (NF ca. 350 m<sup>2</sup>) erweitert werden. Der hierfür vorgesehene Bauperimeter (GSF ca. 2'945 m<sup>2</sup>) befindet sich in der nordwestlichen Ecke des besagten Grundstückes innerhalb der Zone für öffentliche Bauten (OeB) von Regensdorf.

Mit diesem Gesamtleistungswettbewerb soll für eine klar umschriebene Planungs- und Realisierungsaufgabe eine Unternehmerauswahl zur Errichtung eines Doppelkindergarten mit Hort erfolgen. Gesucht wird der am besten geeignete Gesamtleistungserbringer mit dem wirtschaftlich günstigsten Pauschalangebot. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Angebots wird ein planerischer Lösungsansatz sein, der aus skizzenhaften Vorschlägen für einzelne Aspekte der Bauaufgabe besteht.

### 2.3 Zielsetzung

Mit dieser Beschaffung soll als Erweiterung der bestehenden Schulanlage ein wirtschaftlicher, qualitativ hochwertiger Doppelkindergarten mit Hort in Element-/ oder Modulbauweise und zugehörigen Aussenflächen schlüsselfertig errichtet werden. Mit folgenden Vorgaben werden die Voraussetzungen geschaffen, interessante Lösungen im Sinne der Bestellerin zu entwickeln:

- Erstellung eines Unterrichts-/Hortgebäudes nach pädagogischen Grundsätzen für die Nutzungsdauer bis 30 Jahre;
- Erstellung in Holzelement-/Modulbauweise (aus ökologische und terminliche Gründe);

- Wirtschaftlichkeit und der Verzicht auf die Erstellung von Untergeschossen;
- Zwei- bis dreigeschossige Bauweise (Minimierung Baulandverbrauch, Schaffung grosszügiger Freiflächen);
- Funktionalität durch sinnvolle Anordnung der Nutzungsclusters Kindergarten 1, Kindergarten 2 und Hort, welche effiziente betriebliche Abläufe ermöglichen;
- Angestrebt wird Minergie-P-Eco mit Zertifizierung;

Die gesamte Schulanlage bleibt in der ganzen Bauphase in Betrieb und muss auch künftig durch die Pächterriedstrasse und den Breitackerweg (Fuss- und Veloweg) erschlossen werden. Ferner muss über einen gedeckten Aussenbereich eine erdgeschossige Fussweg-Verbindung zur bestehenden Schulanlage erstellt werden.

## 2.4 Terminplan Auswahlverfahren

Was	Datum/	Zeit
1. Publikation / Mitteilung Submission	15.05.2020	
2. Submissionsbestimmungen ab Simap verfügbar	15.05.2020	
3. Anmeldung zur Bauplatzbegehung (per Mail)	bis 28.05.2020	
4. Bauplatzbegehung (obligatorisch) (allf. Zusatztermin wegen Covid-19)	03.06.2020 / 04.06.2020 /	ab 14:00 Uhr ab 14:00 Uhr)
5. Fragerunde schriftlich Einreichung	05.06.2020	
6. Fragerunde schriftliche Beantwortung	12.06.2020	
7. Frist für die Einreichung der Angebote	31.08.2020 /	16:00 Uhr
8. Offertöffnung	01.09.2020	
9. Prüfung, Beurteilung und Entscheid der Angebote	Anfang Oktober 2020	
10. Publikation / Mitteilung Zuschlagsentscheid	voraussichtlich 19.11.2020	
11. Bereinigung Vertragsurkunde	ca. 21 Tage	
12. Unterzeichnung Werkvertrag mit Vorbehalt	Mitte Dezember 2020	
13. Beschlussfassung Gemeindeversammlung	voraussichtlich 29.03.2021	

## 2.5 Meilensteine Umsetzung

Was	Datum
14. Kick-off Projektierung	30.03.2021
15. Fertigstellung Baugesuchsdossier	30.06.2021
16. Baubewilligungsverfahren	01.07. – 30.09.2021
17. Start Vorfabrikation in Werkhalle	01.11.2021
18. Baubeginn vorort: Werkleitungen, Fundamente	14.01.2022
19. Montage Elementbau	noch zu definieren
20. Baufertigstellung Gebäude	01.07.2022
21. Baufertigstellung Umgebung	15.07.2022
22. Übergabe nach Mängelbehebung	29.07.2022
23. Bezug durch Schule/Hort	08.08.2022

Allfällige Terminverschiebungen, insbesondere infolge von Rechtsmittelverfahren, bleiben ausdrücklich vorbehalten. Diese werden jedoch rechtzeitig durch die Verfahrensbegleitung bekanntgegeben.

## 3 Grundlagen

### 3.1 Projekttitle der Beschaffung

Neubau Doppelkindergarten mit Hort Pächterried - Gesamtleistungswettbewerb

### 3.2 Art des Bauauftrags

Gesamtleistungserbringung für Projektierungs- und Bauleistungen im Hochbau

### 3.3 Gesetzliche Bestimmungen

Es gelten das kantonale Gesetz über den Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 sowie die Submissionsverordnung vom 23. Juli 2003.

### 3.4 Struktur der Ausschreibung

Diese Ausschreibung ist zweiteilig zusammengesetzt und besteht aus folgenden Dokumenten / Unterlagen:

- A) Submissionsbestimmungen
- B) Offertstellungsdossier
- C) Geländemodell

Die Submissionsbestimmungen (A) orientiert alle Interessierten im Generellen über die Ausgangslage und das Beschaffungsobjekt. Zudem enthält es alle Informationen zum Verfahrensablauf, zu den Verfahrensbedingungen, den Eignungs- und Zuschlagskriterien und das Validierungsverfahren.

Das umfassende Offertstellungsdossier (B) mit Beilagen definiert den Bestellungsumfang im Detail und dient als Information und Anleitung zur Beibringung der Angebotsunterlagen.

Allen Bewerbern, welche an der obligatorischen Begehung teilnehmen, wird ein Geländemodell (C) ausgehändigt. Dieses kann als Arbeitshilfe für die Vorstudie hinsichtlich Verortung, Volumetrie, Massstäblichkeit und Ausrichtung herangezogen werden.

## 4 Verfahren

### 4.1 Verfahrensart

Es kommt das offene Verfahren für Bauleistungen im Hochbau (unter Beizug von Architektur- und Ingenieurbüros) zur Anwendung.

Die Ausschreibung ist nicht dem GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag unterstellt.

Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

Eine Aufteilung in Lose ist nicht möglich.

Unternehmervarianten sind zugelassen.

Teilangebote werden nicht zugelassen

### 4.2 Generelle Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind einzelne Totalunternehmungen sowie Bietergemeinschaften bestehend aus Generalunternehmung und Generalplaner, welche die Zulassungsbedingungen und Eignungskriterien erfüllen. Bei Bietergemeinschaften ist die Generalunternehmung als federführend zu bezeichnen.

Für Beteiligte in Bietergemeinschaften sind mit Ausnahme der Fachplaner keine Mehrfachteilnahmen möglich. Der Einbezug eines Architekten ist erforderlich, der von Bauingenieur und geeigneten Fachplanern als Subunternehmer wird empfohlen, ist aber den Anbietern per se freigestellt. Die Beauftragung von Teilleistungen an Subunternehmer ist zugelassen.

#### 4.2.1 Zulassungskriterien

Für die Zulassung der Angebote zur Beurteilung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Teilnahme an obligatorischer Begehung (Termin gemäss Vorgabe Terminprogramm);
- Termingerechte und vollständige Einreichung der Unterlagen;
- Rechtsgültig unterzeichnete Selbstdeklaration des Anbieters bzgl. der Einhaltung der geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen sowie die Gleichbehandlung von Frau und Mann. (gilt auch für allfällige Subunternehmer);

Unvollständige, abgeänderte oder nicht rechtzeitig eingereichte Angebote werden vom Verfahren ausgeschlossen. Von der Teilnahme am Verfahren ist ebenso ausgeschlossen, wer eine nicht zulässige Verbindung zu einem Mitglied des Beurteilungsgremiums hat. Nicht zugelassen sind insbesondere Teilnehmer, die bei einem Mitglied des Beurteilungsgremiums angestellt, nahe verwandt sind oder in einem engen beruflichen Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen.

#### 4.2.2 Eignungskriterien

Zur Erfüllung der Eignungskriterien sind Erfahrungsnachweise in der Erstellung von Gebäuden in Holzelement- und/oder Holzmodulbauweise nach geltenden rechtlichen Vorgaben beizubringen:

- Ausführende und federführende Unternehmung: 2 Referenzprojekte mit je einer Bausumme grösser CHF 2 Mio., die abgeschlossen sind und deren Fertigstellungen nicht weiter als 10 Jahre zurückliegen;
- Architekturbüro: 2 Referenzprojekte, die abgeschlossen sind und deren Fertigstellungen nicht weiter als 10 Jahre zurückliegen

### 4.3 Vergütung

Die Aufwendungen der Offerterstellung für das gesamte Submissionsverfahren werden bei Erfüllung sämtlicher Bedingungen, Abgabe einer vollständigen, rechtsgültigen Offerte mit maximal CHF 5'000.- (inkl. MWST) je Teilnehmer vergütet. Die Vergütungssumme ist auf maximal CHF 35'000.- (inkl. MWST) limitiert und wird bei mehr als sieben rechtsgültigen Offerten auf alle Angebotsersteller zu gleichen Teilen aufgeteilt.

### 4.4 Bezug der Wettbewerbsunterlagen

#### 4.4.1 Submissionsbestimmungen und Aufgabenstellung

Teilnahmeunterlagen für die Submission sind ab dem 15.05.2020 verfügbar. Diese stehen ausschliesslich als Download unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) zur Verfügung.

Folgende Unterlagen sind in digitaler Form bereitgestellt:

- A) Submissionsbestimmungen
- B) Offertstellungsdossier (ohne Beilagen)

#### 4.4.2 Bezug der detaillierten Unterlagen zur Offerterstellung

Den Bewerbern, welche an der obligatorischen Begehung teilgenommen haben, werden ab dem Begehungstermin gemäss Terminprogramm folgenden Unterlagen ausgehändigt:

- C) Geländemodell (Gipsmodell in Verpackungsbox)

Die Modelle sind verpackt und können gegen Hinterlegung einer Kautions von CHF 200.- auf der Bauverwaltung der Gemeinde abgeholt werden. Die Kautions wird den Teilnehmenden rückerstattet, sofern sie ein vollständiges, rechtsgültiges Angebot abgegeben. Sollte sich der Anbieter entscheiden, nicht einzureichen, verfällt der Anspruch auf die Kautions.

- ➔ B) Beilagen des Offertstellungsdossiers (auf digitalem Datenträger)
- Register 0: TU-Werkvertragsentwurf;
  - Register 3: Projektbeschreibung der Bauherrschaft;
  - Register 4: Rahmenbedingungen; Situationsplan mit eingezeichnetem Baufeld als pdf, Geo-Daten sowie diverse weitere Werkleitungspläne und Informationen (dwg und pdf), Archivpläne der bestehenden Anlagen (soweit vorhanden);
  - Register 5: Leistungsbeschreibung der Bauherrschaft;
  - Register 6: Bauseitige Leistungen
  - Register 7: Schnittstellen / Liefergrenzen
  - Register 9: Preisblätter Grundleistungen (Angebotspreis);  
Excel-Tabelle für Angebotsabgabe mit Vorlage zur Kostenzusammenstellung;
  - Register 10: Preisblätter der Optionen und Unternehmervarianten;  
Excel-Tabelle für Optionsangebote mit Vorlage der Kostenzusammenstellung;
  - Register 11: Verzeichnis der Budget-Positionen
  - Register 14: Projektorganisation der Bauherrschaft
  - Register 15: Projektorganisation des TU; Formular Angaben zur Unternehmung, Formular Angaben zu den Firmen-Referenzen; Formular Selbstdeklaration, Verfasser-/Innenblatt, etc.

Weitere Formulare und Dokumente für die Abgabe gemäss B) Offertstellungsdossier (siehe digitaler Datenträger mit Ordnern und Unterordner)

#### 4.5 Bauplatzbegehung und Fragerunde

Am Mittwoch, 03.06.20, ab 14:00 Uhr (allfälliger Zusatztermin am Folgetag) finden jeweils 45-minütige Bauplatzbegehungen auf dem Projektgelände statt, zu welcher alle angemeldeten Bewerber gestaffelte eingeladen werden. Anmeldungen an die Verfahrensbegleitung haben per Mail zu erfolgen bis:

➔ Donnerstag, 28.Mai 2020

Bei diesem Anlass können das ganze Gelände, die bestehenden, angrenzenden Bauten der Schule und die Umgebung begangen werden. Bestandesbauten und bestehenden Werkleitungen sind vor Ort im üblichen Rahmen ersichtlich.

Wichtige Bedingungen: Aufgrund der aktuell vorherrschenden Situation zur Pandemievorsorge in der Schweiz müssen die Vorgaben des BAG eingehalten werden. Je Bewerber können jeweils nur drei Personen zur Begehung zugelassen werden. Die Begehungen auf dem Baugelände finden in ausreichenden Abständen unter Einhaltung der aktuellen BAG-Bestimmungen statt; in geschlossenen Räumlichkeiten in Gruppen von maximal 5 Personen. Die Zuteilung in Gruppen erfolgt nach Voranmeldung durch die Verfahrensbegleitung (Informationen folgen nach der Anmeldung).

Im Anschluss an die Bauplatzbegehung findet auf dem schriftlichen Weg per eMail eine Fragerunde statt. Fragen zu den Submissionsbestimmungen und zum Offertstellungsdossier, zu den Rahmenbedingungen und zur Aufgabenstellung können bei dieser Gelegenheit eingebracht werden.

➔ Fragerunde schriftlich Einreichung, bis 5. Mai 2020

➔ Fragerunde schriftliche Beantwortung, bis 12.06.2020

Die Fragen sind per eMail an die Verfahrensbegleitung, Emch+Berger ImmoConsult AG, [david.foggetta@emchberger.ch](mailto:david.foggetta@emchberger.ch), einzureichen.

#### 4.6 Eingabeort und -zeit des Angebots

Das Angebot, bestehend aus Projekt und Gesamtleistungsangebot, ist bis zum Termin gemäss Terminplan, 31.08.2020 / 16:00 Uhr, einzugeben bei der Ausschreibenden Stelle:

Gemeinde Regensdorf  
Abteilung Bau + Werke  
Watterstrasse 114  
CH-8105 Regensdorf

Vermerke: "NICHT ÖFFNEN! Submission Neubau Doppelkindergarten mit Hort Pächterried"



Das Angebot mit allen erforderlichen Beilagen muss bis spätestens zum obgenannten Zeitpunkt im Besitze der genannten Stelle sein (Poststempel ist nicht massgebend). Später eintreffende Angebote werden ungeöffnet zurückgegeben.

## 4.7 Grundsätzliches zur Angebotseingabe

### 4.7.1 Struktur und Vorlagen

Für das Gesamtleistungsangebot sind, wie im Dokument B) Offerterstellungsdossier beschrieben, die vorgefertigten, beigefügten Formulare unter den einzelnen Anhängen zu verwenden.

Die Angebotseingabe muss strukturiert, gemäss Dokument B) Offerterstellungsdossier und dem künftigen Werkvertrags-Gesamtdokument, erfolgen.

### 4.7.2 Formalitäten der Dokumentenabgabe

Da die Beurteilung und Bewertung der Lösungsansätze anonym durchgeführt werden, müssen die Angebotsunterlagen entsprechend auf zwei Arten eingereicht werden:

#### 1. Unterlagen mit Kennwortbezeichnung (untenstehend rot): In Planmappe und Modellbox

Die anonymisierten Unterlagen wie Baubeschrieb, Projektpläne und Geländemodell dürfen lediglich mit einem Kennwort versehen werden. Diesen Unterlagen ist ein verschlossener ebenfalls mit dem Kennwort versehenen Umschlag mit dem Verfasserblatt beizufügen.

#### 2. Unterlagen mit Anbieterbezeichnung (untenstehend grün): In neutral verpacktem Bundesordner

Alle restlichen Bestandteile des Angebotes, d.h. Angebot mit der Kostenzusammenstellungen, Terminplan, ausgefüllte Formulare etc. sind kompakt in einem Bundesordner in der vorgegebenen Struktur mit Register abzugeben. Diese Unterlagen sind auf einem digitalen Datenträger abgespeichert beizulegen.

### 4.7.3 Einzureichende Unterlagen

Für die Offerte werden folgende Unterlagen den Teilnehmern abverlangt (summarische Auflistung mit Farbcode zur Anonymisierung vgl. Ziffer 4.7.2):

- **Werkbeschrieb des TU und ggf. in Teilen der Unternehmervarianten bestehend aus:**
  - o **Verfasser/-Innenblatt**
  - o **Baubeschrieb des TU (mindestens BKP 3-stellig)**
  - o **Planunterlagen: max. 2 Plandarstellungen in A1-Format beinhaltend den Situations- und Umgebungsplan, die Grundrisse, die Fassadenansichten, die Schnitte, den Konstruktionsnachweis sowie das Farb- und Materialkonzept**
  - o **Baustelleninstallationsplan**
  - o **Geländemodell mit Projektvorschlag**
- **Anmerkungen zum Werkvertrags-Entwurf**
- **Preisblätter Grundleistungen (Angebotspreis 3-stellig gemäss Vorlage)**
- **Preisblätter Optionen und Unternehmervarianten (Angebotspreis gemäss Vorlage)**
- **Terminplan (als Vorschlag an BH)**
- **Projektorganisation und Unternehmerangaben des TU bestehend aus:**
  - o **Formular Angaben zur federführenden Unternehmung**
  - o **Formular Angaben zum Architekten, den Fachplaner, etc.**
  - o **Formular Angaben zu Referenzen**
- **Fabrikatelisten**

Weitere Vorlagen für Optionen und Budgetpositionen sind in B) erwähnt und auf den digitalen Unterlagen ersichtlich.

#### 4.7.4 Angebot und Bepreisung

Jeder Teilnehmer darf nur ein Angebot einreichen. Jedoch sind "Änderungsvorschläge" zum vorgegebenen Baubeschrieb der Bauherrschaft (Grundvariante) in Teilen als Unternehmervarianten grundsätzlich möglich. Der Bauherrschaft soll jedoch die Möglichkeit haben, auf die Bestellung des/der Unternehmervorschlag/-äge verzichten zu können. Dementsprechend sind die Leistungen dieser Positionen detailliert zu beschreiben. Allfällige Mehr- oder Minderkosten sind in Differenz-Preisen (Preis Grundvariante zuzüglich/abzüglich Mehr-/Minderkosten) oder Anstatt-Preisen (Preisposition Grundvariante entfällt und Preisposition Unternehmervariante zählt) zur Grundvariante (Baubeschrieb Bauherrschaft) anzugeben und klar zu deklarieren. Wo die Grundvarianten keine Leistungen beschreibt, kann die Unternehmervarianten eine Unternehmervariante hinzufügen.

## 5 Validierung der Angebote

Ziel der Gesamtleistungsausschreibung ist es, funktionell und gestalterisch gute, gleichzeitig, aber auch wirtschaftliche Bauwerke zu beschaffen. Zu diesem Zweck werden die eingereichten Angebote nach verschiedenen Kriterien bewertet, gewichtet und benotet:

### 5.1 Zuschlagskriterien und Gewichtung (ZK)

Nr.	Zuschlagskriterium	Gewichtung
ZK 1	Angebotspreis (gemäss KBOB-Bewertungstabelle Vergleichspreis zw. 100 – 175 %)	40 %
ZK 2	Bau-, Ausrüstungs- und Einrichtungsqualität Architektonische Gestaltung, Qualität der Innenräume Städtebauliche Konzeption, Aussenraumgestaltung Qualität der Gebäudehülle, der Struktur und des Innenausbaus Qualität der beschriebenen Ausstattung und Einrichtung	30 %
ZK 3	Nutzungs- und Betriebsfreundlichkeit Qualität der Raumgliederung, Betriebsabläufe und Wegführung Funktionalität des Innenausbaus und der Gebäudehülle	15 %
ZK 4	Kompetenzen und Angebotsqualität Leistungsfähigkeit der Firmen, Referenzen Qualität und Nachvollziehbarkeit der Unterlagen	15 %

Die Definition allfälliger Unterkriterien erfolgt im Ermessen des Beurteilungsgremiums. Bei Gleichwertigkeit mehrerer Bewerber behält sich die ausschreibende Stelle Losentscheide vor.

### 5.2 Beurteilungsgremium

Zur Beurteilung der Projektunterlagen und der eingereichten Angebote setzt der Auftraggeber ein Beurteilungsgremium ein. Bei Stimmgleichstand bestimmt der Stichtscheid des Vorsitzes.

Sach- und Fachjuroren mit Stimmrecht:

- Daniel Noger, Bauvorstand Gemeinde Regensdorf, Vorsitz
- Herbert Zimmermann, Schulpflege Gemeinde Regensdorf
- Beat Amrein, Leiter Liegenschaften Gemeinde Regensdorf
- Reto Lienhard, dipl. Architekt ETH MAS BA

Beratende Expertinnen/-en:

- Jeanine Brugger, Schulleitung Regensdorf
- Martina Ernst, Leiterin G&G Regensdorf
- Renata Lüchinger, Schulleitung SA Watt

### 5.3 Bewertungsregeln

Die Zuschlagskriterien sind ihrer Wichtigkeit entsprechend gewichtet.

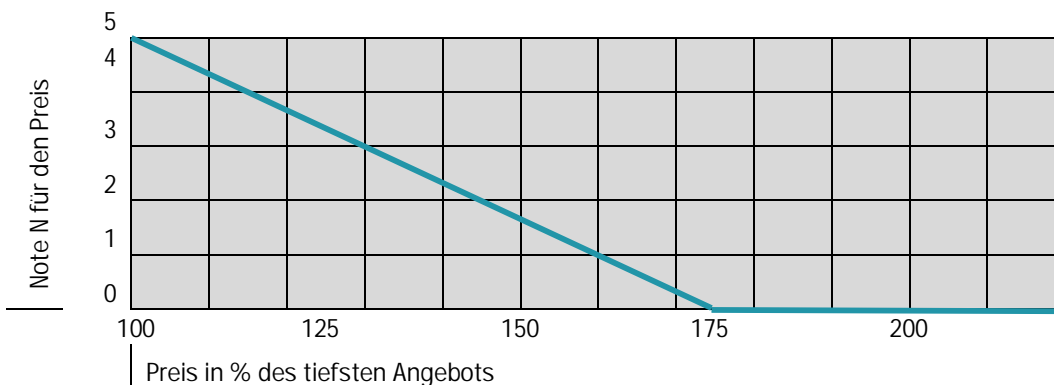
Unter dem Aspekt einer ganzheitlichen Betrachtung werden die Angebote nach qualitativen und quantitativen Kriterien bewertet. Als bestbewertetes Angebot gilt dasjenige Angebot mit der höchsten Gesamtpunktezahl. Die Gesamtpunktezahl errechnet sich wie folgt:

$$(N_1 \times G_1 + N_2 \times G_2 + N_3 \times G_3 + N_4 \times G_4) \times 100 = \underline{P_{total}} \quad N = \text{Note}, G = \text{Gewichtung in \%}, P = \text{Punkt/e}$$

#### 5.3.1 Bewertungsmethode für das Preisangebot ZK 1

Der Angebotspreis wird gemäss KBOB-Preisbewertungsmodell bewertet. Die Bewertung des Preises fliesst mit folgender Bewertungsmethode in die Gesamtbewertung ein:

Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält die maximale Punktezahl 5 und dient als Vergleichswert mit 100%. Die weiteren Angebote, die relativ bis < 74.99 % vom Vergleichswert abweichen, werden die Punktezahlen (auf eine Kommastelle gerundet) linear gemäss Kurve unten vergeben. Diejenigen Angebote, welche relativ 75 % und mehr vom tiefsten Preis abweichen, erhalten die Note 0.



Bemerkung: Die Benotung erfolgt in Zehntelsschritten und wird nach den math. Rundungsregeln auf oder abgerundet (z.B. Wert 3.45 = Note 3.5, Wert 3.44 = Note 3.4).

Bewertet werden die Grundvarianten sowie allfällige Unternehmervarianten, sofern diese funktional, technisch und hinsichtlich Umfang den Grundvarianten ebenbürtig und vollständig sind.

#### 5.3.2 Bewertungsmethode für die Qualitätskriterien ZK 2-4

Für die Bewertung der Qualitätskriterien wird folgende Notenskala festgelegt, welche sich am Grad der Zielerreichung orientiert (Die Benotung erfolgt in Zehntelsschritten)

Note	Erfüllungsgrad	Qualität der Angaben
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung
4	Gute Erfüllung	Qualitativ gut
3	Genügende Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
2	Ungenügende Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
1	Sehr schlechte Erfüllung	Ungenügende, unvollständige Angaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben

Die Bewertung des Projektes gemäss den ZK 2 und 3 erfolgt anonymisiert (siehe auch Ziffer 4.7.2)

## 6 Verbindlichkeit

Das Beurteilungsgremium wird das bestbewertete Angebot dem Gemeinderat zur Beschaffung vorschlagen. Unter der Voraussetzung der Genehmigung dieses Antrages und der Kreditgenehmigung wird dem Anbieter ein Gesamtleistungsauftrag zur Ausführung des eingereichten Projektes erteilt. Es kann nicht garantiert werden, dass die Beschaffung die politischen Hürden schafft.

Die Preisangebote gemäss Eingabe bilden die Grundlage für die Vertragsverhandlungen im Anschluss des Zuschlagentscheides. Die ausschreibende Stelle behält sich jedoch als Bauherrin ausdrücklich das Recht vor, vorgängig Modifikationen am Projekt, insbesondere aus Kostengründen, anzuordnen. Entspricht keines der eingereichten Projekte den Erwartungen des Auftraggebers oder scheitert die Realisierung an der fehlenden Zustimmung der politischen Instanzen oder der Baubehörden, so behält sich die Auftraggeberin ebenso das Recht vor, auf die Ausführung des Neubaus auf der Schulanlage zu verzichten.

## 7 Veröffentlichung und Urheberrecht

Nach der Bewertung der Angebote wird ein Kurzbericht des Beurteilungsgremiums für die Vergabestelle erstellt. Die Projekte werden nicht öffentlich ausgestellt. Das bestbewertete Projekt wird zum geeigneten Zeitpunkt in der Tagespresse bekanntgegeben.

Die eingereichten Unterlagen der Anbieter werden vertraulich behandelt und gehen nach Einreichung ins Eigentum der ausschreibenden Stelle über. Die Rechte belieben bei den Verfassern.

## 8 Schlussbestimmungen

Mit der Abgabe eines Angebotes anerkennen die Teilnehmenden die formulierten Bedingungen der vorliegenden Submissionsbestimmungen und des Offerterstellungsdossiers (inkl. aller Beilagen), den Verfahrensablauf sowie sämtliche Entscheide des Beurteilungsgremiums bzw. der ausschreibenden Stelle in Ermessensfragen.

Mit der Einreichung des Angebots wird die ausschreibende Stelle zudem ermächtigt, die Richtigkeit der Angaben der Teilnehmenden zu überprüfen und entsprechende resp. die zur Beurteilung notwendigen Einkünfte einzuholen (auch über die Qualität der Zusammenarbeit und der geleisteten Arbeit im generellen). Die Teilnehmenden sind zur Vorlage von Bankauskünften und -erklärungen (inkl. Garantien), Handelsregister- und Betriebsauszüge sowie Angaben zum Umsatz der Anbieterin bezogen auf die ausgeschriebene Arbeitsleistung bereit.

## 9 Genehmigung

Die Submissionsbestimmungen und das Offerterstellungsdossier wurden durch das Beurteilungsgremium und von der Objektbaukommission genehmigt am: 04. Mai 2020

## 10 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.